

Zeitschrift: Illustrierte schweizerische Handwerker-Zeitung : unabhängiges Geschäftsblatt der gesamten Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Herausgeber: Meisterschaft aller Handwerke und Gewerbe

Band: 22 (1906)

Heft: 20

Buchbesprechung: Literatur

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. [Siehe Rechtliche Hinweise.](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. [Voir Informations légales.](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. [See Legal notice.](#)

Download PDF: 17.03.2025

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

Baugewerbe und der Heimatschutz anstrebt, in folgende Grundsätze zusammen: 1. Das Gebäude muß aus der landschaftlichen und wirtschaftlichen Umgebung herauswachsen und zu derselben passen. 2. Die Häuser sind wieder von innen heraus zu bauen, d. h. es darf nicht die Fassade zuerst gemacht und dann das Innere darnach gerichtet werden, sondern man muß hinter den Fenstern die betreffenden Räume sehen. 3. Kein Gebäude soll mehr vorstellen als es ist. 4. Die Anwendung von Dekorationen muß innerlich begründet sein. 5. Das Material muß echt sein und jede Imitation desselben ist zu verwerfen. 6. Kein Baustil soll nachgemacht werden. — Summa: Die moderne Bewegung im Baugewerbe und der Heimatschutz streben nach Wahrfähigkeit und Einfachheit und darin liegt ihre ästhetische und ethische Bedeutung.

Bau des solothurnischen Lungenanatoriums. Die große Kommission für die solothurnische Lungenheilstätte hat den Kauf des Allerheiligenberges bei Hägendorf zwecks Errichtung eines Lungenanatoriums um die Summe von Fr. 67,500 ratifiziert. Damit ist die Schöpfung der kantonalen gemeinnützigen Gesellschaft gesichert.

Die Wasserversorgungen aus dem Bodensee kommen immer mehr in Aufschwung. Bereits besitzen eine ganze Reihe von Ortschaften am Bodensee, so Romanshorn, Münsterlingen, Kreuzlingen, Konstanz u. a. Seewasserversorgung. Zu ihnen kommt nun auch Arbon.

Letzten Dienstag hat die Verfertigung der Saugleitung stattgefunden. Die heikle Arbeit ist glatt von statten gegangen. Die Leitung hat eine Länge von 730 Metern und liegt am Endpunkte, wo sich der Saugkorb befindet, in einer Tiefe von 40 Metern. Der Saugkorb selbst liegt etwa 1½ Meter höher senkrecht auf der Röhrenleitung. Die Röhren haben einen Durchmesser von 40 Centimeter und können 9 Kubikmeter, also 9000 Liter Wasser, in der Minute durchlassen. Noch fehlen für Instandsetzung des Betriebes die Elektromotoren aus der Fabrik Derlikon. Die Pumpen von der Firma Sulzer sind zum Versand bereit. Mit der Stromabgabe für 4 Elektromotoren ist aber das Arboner Elektrizitätswerk auch noch nicht bereit, indem die Stromzuleitungsanlage vom Kubelwerk auf ungeahnte Hindernisse gestoßen ist. Die Firma A. B. Heine u. Cie. A.-G. verweigert nämlich nach den „Arboner Nachrichten“ den Durchlaß der Stromleitung auf ihrem Gebiete, und es muß nun voraussichtlich in dieser Sache auf dem Expropriationswege vorgegangen werden. Die Arboner Seewasserversorgung wird nach ihrer Fertigstellung die längste und stärkste Anlage dieser Art im Thurgau sein; die Gesamtlänge beträgt

730 m, der Röhrendurchmesser 40 cm, die Tiefe des Saugkorbs 37½ m, während die Romanshornener Anlage 550 Meter Länge, 25 cm Röhrenweite und 34 m Tiefe, die Leitung von Kreuzlingen 450 m Länge, 20 cm Röhrendurchmesser und 30 m Tiefe besitzt. Die Anlage ist von der Firma Boshard Söhne in Zürich erstellt worden; die Röhren und Pumpen liefern Gebrüder Sulzer in Winterthur.

Wasserversorgung Lengnau (Aargau). Kürzlich hat die Gemeinde für die projektierte Wasserversorgung einen Beitrag von Fr. 10,000 beschlossen. Hoffentlich wird nun das Werk bald entstehen. Das Lengnauerthal hat so viele und gute Wasserquellen wie kaum ein zweites, und dennoch hatte man bisher Mangel an gutem Trinkwasser. Diesem Uebel wird nun gründlich abgeholfen werden.

Wasserversorgung Feldis (Graubünden). Die Gemeinde Feldis hat, veranlaßt durch das ihrer Nachbargemeinde Scheid widerfahrene Brandunglück, den einstimmigen Beschluß gefaßt, eine rationelle Wasserversorgung errichten zu lassen und bereits die ersten auf Verwirklichung dieses Beschlusses abzielenden Schritte getan.

• Literatur. •

Die Ausstellung für Wohnungs-Ausstattungen, die, vom Verband württembergischer Holzindustrieller im Landesgewerbemuseum zu Stuttgart veranstaltet, so großen Erfolg hatte, gab Veranlassung zur Herausgabe eines schmucken Werkes, das unter dem Titel „Moderne Wohnräume“ die ausgestellten Interieurs, Gruppen und Einzelmöbel zu einem reichhaltigen, mustergültigen Vorbildermaterial vereinigt. In künstlerischer Wiedergabe bietet es die von den Ausstellungsbesuchern rüchhaltslos bewunderten Herren- und Wohnzimmer, Salons, Schlafzimmer usw. mit allen ihren von feinstem Geschmack und technischer wie künstlerischer Vollendung zeugenden Einzelheiten. Hier spiegeln sich die Leistungen hochentwickelter süddeutscher Möbelindustrie und Dekorationskunst in den verschiedenen stimmungsvollen Bildern wieder, bald in vornehm wirkenden Möbelstücken von edlem Material, bald in den prächtigen Farbeneffekten und fein abgetönten Arrangements neuzeitlicher Innenkunst, daneben auch in der Vorführung traulich-behaglicher Räume für einfachere bürgerliche Verhältnisse, die der heutigen Mietwohnung zweckdienlich angepaßt sind. Der Fachmann, Möbelfabrikant wie Schreiner, Architekt wie jeder Kunstgewerbemann, wird aus diesem Möbel- und Dekorationswerk (Verlag von Greiner & Pfeiffer, Stuttgart) eine Fülle von Anregung und Belehrung schöpfen. Sowohl die Gesamtperspektiven als auch die Details bieten für die Praxis und für Studienzwecke ein äußerst gediegenes, wertvolles Material, das der nachhaltigen Beachtung aller Interessenten, Fachleuten wie Freunden modernen Kunstgewerbes, angelegentlich empfohlen werden darf. Das Werk „Moderne Wohnräume“ (Preis 18 Mk. eleg. geb.) enthält auf 40 Tafeln 65 Abbildungen nach photographischen Originalaufnahmen, sowie sachdienliche Erläuterungen über die angewandten Materialien und Farben.

Bei Adressenänderungen

ersuchen wir die geehrten Abonnenten, nebst der neuen auch die alte Adresse mitzuteilen, um Irrtümer zu vermeiden.

Die Expedition.

E. Beck

Pieterlen bei Biel - Bienne

Telephon Telephon

Telegramm-Adresse:
PAPPBECK PIETERLEN.

Fabrik für

la. Holzcement Dachpappen
Isolirplatten Isolirteppiche

Korkplatten

und sämtliche **Theer- und Asphaltfabrikate**
Deckpapiere

roh und imprägniert, in nur bester Qualität, zu
billigsten Preisen. 929 06